



In der Gemeinde Gottfrieding wurde die Kindertagesstätte gefördert.



Die Schule Bubach wurde energetisch saniert.

Energie Südbayern fördert kommunale Projekte

Klimafonds für Nachhaltigkeit in der Region

Gottfrieding/Mamming. (ez) In den beiden Gemeinden wurden im aktuellen Jahr verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die insbesondere der Energieeinsparung dienen. Dafür durften Bürgermeister Gerald Rost und Bürgermeisterin Irmgard Eberl eine „Belohnung“ von Seiten der Energie Südbayern entgegennehmen.

In Gottfrieding wurde in der Kindertagesstätte St. Stephan in den Räumen des Kindergartenbereichs in die Umrüstung der Beleuchtung auf LED investiert. Das Energiesparen wird jetzt mit 150 Euro belohnt, also ein Gewinn im doppelten Sinn. Die erhaltene Spende wird laut Leiterin Verena Blokesch in neue Spielsachen investiert. Die Anschaffung eines Trampolins steht an und soll der entsprechende Grundstock legen. Bürgermeister

Gerald Rost dankte den beiden Vertretern von Energie Südbayern – Regionalleiter Dipl.-Ing. (FH) Herbert Schramm und Marketing & Unternehmenskommunikation Jasmin Reif – für ihr Kommen. Auch künftig will man als Gemeinde weiter in diesem Bereich aktiv sein, da es eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten ist.

Neubaustandard in Bubach

In der Gemeinde Mamming konnte Bürgermeisterin Irmgard Eberl einen Scheck in Höhe von 2 500 Euro entgegennehmen. Hier wurde die energetische Sanierung des Schulgebäudes in Bubach vorgenommen. Dies ist ein großes Projekt für die Gemeinde. Man hat damit nicht nur ein „Schulidyll“ erhalten, sondern zugleich in die Zukunft investiert. Im Rahmen einer Generalsanierung wurde das gesamte Gebäude auf „Neubaustandard“ gebracht.

Neben der energetischen Sanierung nutzte die Gemeinde Mamming die Möglichkeit, weitere Maßnahmen umzusetzen, um für die Schü-

ler optimale Bildungsvoraussetzungen zu schaffen. Das Vorhaben bewegte sich dabei in einem finanziellen Fenster von etwa 500 000 Euro, was mit einem Festzuschuss des Freistaates Bayern in Höhe von 206 000 Euro im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes Schulinfrastruktur gefördert wurde. Die Unterstützung von Seiten der ESB sei ein „Extra“, mit dem man so nicht gerechnet habe, betonte die Bürgermeisterin und dankte dafür.

Förderung kommunaler Projekte

Mit einem eigens eingerichteten Klimafonds unterstützt der regionale Energieversorger Energie Südbayern jedes Jahr kommunale Projekte, die das Umweltbewusstsein in der Region stärken, den effizienten wie nachhaltigen Umgang mit Energie fördern und den CO₂-Ausstoß mindern.

„Als Partner der Kommunen ist es unser Anliegen, mit der Förderung von Effizienzmaßnahmen die Nachhaltigkeit und den Klima-

schutz in der Region gezielt voran zu bringen“, erläutert Marcus Böske, Geschäftsführer von Energie Südbayern, den Zweck des Klimafonds.

„Kommunen kommt beim Erreichen von Klimazielen eine Schlüsselrolle zu, denn sie sorgen für das Gelingen der Energiewende vor Ort. Um sie dabei bestmöglich zu unterstützen, sind wir mit einem breiten Netz persönlicher Ansprechpartner vor Ort präsent.“

Vergeben wird der Klimafonds im Rahmen der jährlich stattfindenden „Informationskreise Energie“. Hierzu laden Energie Südbayern und die Energienetze Bayern die Bürgermeister und Landräte der Region, sowie die Geschäftsführer der Gesellschaften, an denen die beiden Unternehmen beteiligt sind, zum Austausch über aktuelle energiepolitische Themen ein. Als Ausdruck der Nähe und Verbundenheit von Energie Südbayern mit den kommunalen Partnern, finden die insgesamt 14 Informationsveranstaltungen im gesamten Versorgungsgebiet des Unternehmens in Ober- und Niederbayern statt.

arklkofen

lager auf Flur-Nr. 106, Gem.